

Leitungen dafür sorgen, daß die Erfahrungen sowjetischer Neuerer unseren Werktätigen zugänglich gemacht und zielstrebig erläutert wurden, wenn sowjetische Wettbewerbserfahrungen in großem Umfang angewandt werden. Namen wie Stachanow, Bykow, Mitrofanow und viele, viele andere markieren unseren Weg. Von Jahr zu Jahr steigt die Zahl derer, die ihnen nacheifern.

Die Zwischenbilanzen bei der Führung des sozialistischen Wettbewerbs zur Erfüllung und gezielten Übererfüllung des Volkswirtschaftsplanes 1973 sind in den meisten Betrieben und Kombinatn gut. Viele Kollektive legten im Zusammenhang mit der Diskussion zum Plan 1974 und der Einschätzung der bisherigen Wettbewerbsergebnisse fest, was in den nächsten Tagen und Wochen getan werden muß. Sie stellen sich oftmals das Ziel, im IV. Quartal des Jahres bereits nach den Kennziffern des Volkswirtschaftsplanes 1974 zu arbeiten. Die Parteiorganisationen, die im Zusammenhang mit den Parteiwahlen die Initiative der Arbeitskollektive auf ein solches Ziel lenken, sichern bereits heute einen guten Start ins nächste Planjahr.

Endspurt

im Planjahr 73

Dank der großen Initiative der Werktätigen im sozialistischen Wettbewerb wurde der diesjährige Plan bisher gut erfüllt. Es ist aber auch bekannt, daß der Beitrag der einzelnen Betriebe zu diesem guten Ergebnis unterschiedlich ist und daß bis zum Jahresende noch manche Aufgabe gelöst werden muß.

Nach wie vor bleibt die Steigerung der Arbeitsproduktivität Grundanliegen des Wettbewerbs. Die Erfüllung der Position Arbeitsproduktivität im Volkswirtschaftsplan verlangt die allseitige und differenzierte Führung des sozialistischen Wettbewerbs. Dazu gehört die Erfüllung der quantitativen und qualitativen Kennziffern des Planes, insbesondere die Senkung der Selbstkosten, die weitere Senkung des Aufwandes an Material und Rohstoffen ebenso wie die Sicherung einer hohen Qualität der Produktion.

Verstärkte Anstrengungen um eine höhere Qualität der Erzeugnisse werden in zahlreichen Betrieben unternommen. Dabei setzt sich immer mehr die Erkenntnis durch, daß die Qualität nicht nur in den Produktionsbereichen beeinflusst wird, sondern die Voraussetzungen dafür zunächst in den produktionsvorbereitenden Abteilungen geschaffen werden müssen. Die Partei- und die Gewerkschaftsorganisationen können ihren Einfluß in dieser Hinsicht verstärken, indem sie um eine noch breitere Anwendung des Saratower Systems der fehlerfreien Arbeit ringen. Dabei sollten bewährte Formen der moralischen Anerkennung, wie das Prädikat „Qualitätsarbeiter“ oder die Losung „Meine Hand für mein Produkt“, noch stärker Gegenstand der politisch-ideologischen Arbeit werden.

Im Verlaufe des Wettbewerbs um die Erfüllung des Volkswirtschaftsplanes 1973 wird die Forderung der Partei, stabile und dauerhafte Lösungen bei der Produktion von Konsumgütern zu schaffen, zielstrebig verwirklicht. Die Anstrengungen dürfen im IV. Quartal aber nicht nachlassen. Mehr qualitativ hochwertige Konsumgüter, das dient unmittelbar der Verwirklichung der Hauptaufgabe des VIII. Parteitag und bringt uns den Zielen des Fünfjahrplanes ein gutes Stück näher.

Überragende Erfolge im sozialistischen Wettbewerb um die Erfüllung des Volkswirtschaftsplanes 1973 sind besonders in solchen Betrieben